

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 250
 17. Jahrgang

felix.

möbel feger^{gmbh}

Qualität seit mehr
als 70 Jahren

Rebhaldenstrasse 9
 9320 Arbon
 Telefon 071 446 25 46
 Telefax 071 446 25 60
 E-Mail: info@moebelfeger.ch
 www.moebelfeger.ch

29. April 2016

Nostalgie unter freiem Himmel



8

Paul Ruppeiner (links) und Johannes Gröbli freuen sich auf «Arbon Classics»



3

Primarschule mit Glanzresultat



11

Quer durch Mostindien



13

Taxi Eve behauptet sich



16

Badi Steinach ab 5. Mai offen

eyyi
men's shop
Mode Apéro
Frühlings- und Sommerkollektion 2016 für Damen und Herren
Freitag, 29. April, ab 9.00–20.00 Uhr
Samstag, 30. April, ab 9.00–17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Eyvi men's Shop
Bahnhofstrasse 30, 9320 Arbon,
T 071 446 52 32, Fax 071 440 21 18

Ufem Land
Gedige und einfach gut
PADOROGG.CH
Die Winterpause ist vorbei!
Am Do., 5. Mai 2016 ist das **PADOROGG** ab 18.00 Uhr geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Paul & Doris Bischof
Riedern 7
9325 Roggwil
071 455 11 75
www.padorogg.ch
info@padorogg.ch

Autofahrschule
Patricia
Bo L L er
Arbon
und Umgebung
078 815 16 11
www.fahrschule-boller.ch

estil
Marken
Second
Hand
Weil Mode Spass macht!
www.estil.ch

WALDHOF
BEEREN-FRÜCHTE-GEMÜSE
FAM. BRANDES BERG / SG TEL. 071 455 17 56
Tag der offenen Tür
Sonntag, 1. Mai 2016
10.00–17.00 Uhr
• Interessante Führung zu den Gemüse- und Beerenfeldern
• Festwirtschaft
• Spielplatz mit Trampolin
• Hoflädeli offen
Wir freuen uns auf Sie!
Familie Brandes
(zwischen Wittenbach und Obersteinach)

30 JAHRE musikschule arbon
MUSIKZENTRUM
in-bewegung!

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 30. April 2016
10.00-10.50 Uhr „EIN HAUS VOLL MUSIK“
Eine spannende Hörgeschichte für Kinder und Erwachsene
Erzählung: Brigitta Gehrig
Orchester der Musiklehrpersonen
11.00-13.00 Uhr INSTRUMENTEN-AUSSTELLUNG
Grenzenlose Probiermöglichkeiten
Information und Beratung
Kaffee und Kuchen
Musikschule Arbon, Brühlstrasse 4, 9320 Arbon
www.musikschule-arbon.ch / Telefon 071 446 62 82

RESTAURANT
MICHELAS ILGE
Muttertag geöffnet von
11 Uhr bis 22 Uhr.
Muttertagsmenü
Büffelmozzarella mit grünen Spargeln, getrockneten Tomaten & Rohschinken
Weisse Spargelsuppe mit Käsestengel & Bresaolaröllchen
Kalbssteak an Morchelrahmsauce
Gemüsebouquet & Tagliolini
Weisses Schokoladenmousse mit Thurgauer Erdbeeren
CHF 65.– inkl MwSt
Restaurant Michélas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmx.ch

AKTUELL

Aus dem Stadtrat

Beschlüsse

An seiner Sitzung vom 18. April 2016 hat der Stadtrat das überarbeitete städtische Kommunikationskonzept in Kraft gesetzt.

Folgende Baubewilligungen erteilt:

- an die HRS Real Estate AG, Frauenfeld: Umsetzung der ersten Etappe der Parkgestaltung im Gestaltungsplangebiet Saurer WerkZwei, Arbon.
- an die HRS Renovation AG, St. Gallen: Montage von Werbeelementen am und um das Hamelgebäude, Stickereistrasse 4, Arbon.
- an die Primarschulgemeinde Arbon: Änderung der Umgebungsbepflanzung und -gestaltung sowie Verschiebung Standort Veloständer an der Romanshornnerstrasse, Arbon.
- an die Velo Herzog AG, Arbon: Erweiterung des Velofachgeschäfts mit Verkaufs- und Lagerräumlichkeiten an der Salwiesenstrasse 6, Arbon.
- Installation von zwei Vollunterflurcontainern an der Rebenstrasse, Arbon, gegenüber dem Friedhof auf Parzelle 627.

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am Montag, 25. April 2016, feierte **Maria Louise Wenk-Ruef** im Altersheim National an der Brühlstrasse 3 in Arbon ihren 95. Geburtstag. Ebenfalls ihren 95. Geburtstag konnte am Dienstag, 26. April 2016, an der Rebenstrasse 19a in Arbon **Erika Fabris-Billeter** feiern. Am Freitag, 29. April, feiert **Maria Hungerbühler-Bürgi** an der Rebenstrasse 22 in Arbon ihren 90. Geburtstag. Den Jubilarinnen gratulieren wir herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.
Medienstelle Arbon

Primarschulrechnung mit 856 000 Fr. Gewinn

Die Rechnung 2015 der Primarschulgemeinde Arbon erzielt einen satten Überschuss von 856 000 Franken. Budgetiert worden war eine fast ausgeglichene Rechnung.

Die Arboner Primarschulbehörde unter der Leitung von Regina Hiller freut sich über das «sehr gute Resultat». Und über die insgesamt gute Finanzlage der Primarschule. Doch es gebe keinen Grund, übermütig zu werden. Das sagt auch Finanzchef Urs Gähwiler: «Es gibt eine Unbekannte: Das Schulhaus Seegarten». Es sei ungewiss, ob dort die budgetierten Zahlen «stimmen».

Auch bei den Löhnen gespart

Fakt ist: Die Primarschule hat trotz Mindereinnahmen beim Steuerertrag (-76 000 Fr.) ein Glanzresultat erzielt. Die Gründe dafür: Der Personalaufwand war fast 400 000 Franken tiefer als budgetiert. Hier wirkte sich das Inkrafttreten der Besoldungsrevision (Anpassung Besoldung der Lehrpersonen-Gehälter an umliegende Kantone) aus. Ausserdem wurden Anpassungen und Ausbau des Förderkonzeptes nicht schon voll im 2015 umgesetzt. Und vom Kanton gabs mehr Direktzahlungen für Bildungssemester und Beiträge zur Ausbildung bezüglich Lehrplan 21 (+ 155 000 Fr.).

Auch die Lehrmittelbeschaffung fiel 56 000 Franken günstiger aus als budgetiert. Für Zinsen mussten rund 100 000 Franken weniger ausgegeben werden, weil die geplanten Investitionen nicht alle getätigt wer-

den konnten oder Rechnungen für das Schulhaus «Seegarten» später eintreffen als geplant. Bei den Steuereingängen mussten weniger hohe Abschreibungen bei den nicht mehr zahlungsfähigen Bürgern gemacht werden als früher (-58 000 Fr.). Vom Kanton gab es knapp 50 000 Franken mehr als erwartet als Finanzausgleich. Profitiert hat die Primarschule von der Bauverzögerung bei der neuen Dreifachsporthalle: Dadurch konnte sie ihre Sporthallen länger vermieten.

«Seegarten»-Bau abwarten

Die Nettoinvestitionen in der Rechnung 2015 betragen 5,6 Mio. (Budgetiert waren 9,3 Mio.). Zur Finanzentwicklung sagt Finanzchef Urs Gähwiler: «Diese sieht soweit gut aus.» Das Ergebnis liege jeweils im Bereich von knapp 1 Steuerprozent. Doch man müsse davon ausgehen, dass die guten Ergebnisse, wie sie in den letzten Jahren erzielt wurden, nicht mehr so rasch eintreffen werden. «Ob sich die PSG eine weitere Steueranpassung nach unten erlauben kann, muss mit dem Budget und den sich abzeichnenden Steuereingängen 2016 geprüft werden.» Zudem gebe es eine Unbekannte: Das «Schulhaus Seegarten», dessen Betrieb im Sommer 2016 zu rollen beginnt. Die Arboner Primar- und Sekundarschulbehörden laden am Mittwoch, 18. Mai, um 19.30 Uhr zu einer Orientierungsversammlung im Mehrzwecksaal Säntis beim Schulhaus Bergli ein. Urnenabstimmung ist am 5. Juni.

Ueli Daepf

DEFACTO

Solidarität – jetzt erst recht

Ein überarbeitetes Budget kommt am 5. Juni 2016 zur Abstimmung. Der Stadtrat hat verschiedene Investitionen nach hinten verschoben, so dass nur das Nötigste gemacht wird. Mit der Ablehnung verlangte der Stimmbürger Einsparungen. Einsparen heisst auch, dass ein gewisser Spardruck vorhanden sein wird, auch dort wo es für Einzelne schmerzt. Das Leben der Vereine und die Kultur in Arbon sind ebenfalls betroffen, was ich selbst sehr bedaure. Damit dies weiter funktioniert, werden nun die Akteure dieser Institutionen auf ein Neues gefordert, fehlende Mittel anderweitig zu besorgen, damit die Kultur und das Vereinsleben aktiv bleiben. Diese sind Aushängeschilder unserer Stadt. Es wird sich zeigen, wie attraktiv es ist für eine Stadt, wenn bei verschiedenen Anlässen die finanzielle Unterstützung der Stadt verkürzt oder gestrichen wird. Aber ich glaube an die Menschen in Arbon, die sich trotzdem einsetzen für gelungene Anlässe, auch wenn die Mittel fehlen. Solidarität unter den Vereinen gab es immer, gibt es auch heute und wird es immer geben. Daher einen grossen Dank an all jene, die dazu beitragen.



Lukas Auer, CVP Arbon

Sek-Rechnung 2015 schliesst mit 414 000 Fr. Verlust ab – besser als erwartet

«Sparen ist an der Sek Arbon omnipräsent», versichert Sekundarschulpräsident Röbi Schwarzer. Auch deshalb fällt das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 deutlich besser aus als erwartet. Bei 15 Mio. Aufwand und 14,6 Mio. Ertrag beträgt der Verlust noch 414 000 Fr. Budgetiert worden war ein Verlust von 1,38 Mio. Fr. Nachstehend ein paar Gründe, weshalb die Rechnung fast 1 Mio. Fr. besser abschliesst als erwartet: Der Personalauf-

wand ist um 300 000 Fr. geringer ausgefallen als budgetiert. Beim Sachaufwand wurden 121 000 Fr. «gespart». Auch der Abschreibungsaufwand war 182 000 Fr. geringer, da die Sporthalle erst auf 2016 eröffnet wurde. An den Kanton wurden 150 000 Fr. weniger Finanzausgleich bezahlt. Rund eine halbe Mio. Franken besser fällt die Rechnung aus, weil die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages nicht verbucht wird. ud.

Designermöbel-Outlet Totalausverkauf in Arbon
Grosse Auswahl an Lampen und Wohn-Accessoires
Amerik. Frottéesortiment Topqualität 50% Rabatt

AG für Wohnbedarf, St.Gallerstrasse 115, 071 446 36 46

Molteni&C Minotti FOSCARINI Artemide arper

Mo - Fr 10.00 - 12.00
14.00 - 18.00
Sa 10.00 - 14.00

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

manser HANDWERKERZENTRUM

Lassen Sie einen fahren... **Husqvarna**

Automatischer Rasenmäher

Eigenes Montage- und Serviceteam!

Preis ab **CHF 1289.-** (zzgl. MwSt.)

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com

FLEISCHMANN IMMOBILIEN

Strategisch verkaufen

Dank jahrelanger Erfahrung im Immobilienmarkt arbeiten die Liegenschaftsexpertinnen und -experten von Fleischmann Immobilien die individuell auf Ihr Haus zugeschnittene Verkaufsstrategie aus.

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilten
Telefon 071 446 50 50
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

e Zu verkaufen in 8514 Amlikon
Neues 6½ Zi.-EFH
Wohnfläche 215m²

- Massive grosszügige Bauart.
- Aussenwände 2x Backstein, mit 20 cm Steinwolle-Isolation!
- Doppelgarage direkt im Haus.
- Ruhige, sonnige Aussichtslage!
- Land: 641 m²
- Preis: Fr. 940'000.-

Tel. Mo. - Sa. bis 20.00 Uhr
071 913 36 70 www.e-arch.ch

Öffentliche Auflage Baugesuch **HORN**

Gesuchsteller: BS-Architektur AG, Heiden
Grundeigentümer: BS-Architektur AG, Heiden
Projektverfasser: BS-Architektur AG, Heiden
Vorhaben: Umbau und Neuerstellung Anbau ans Wohnhaus

Parzelle: 288
Flurname / Ort: Seestrasse 23, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom: 29.04.2016 bis 18.05.2016
Ort: Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben.

Horn, 29.04.2016 Gemeinderat Horn TG

immobutler.ch

IMMOBILIEN BUTLER

WIR FAIRMITTELN IMMOBILIEN.

Ihr persönlicher Immobilienvermarkter in Ihrer Region!

Beat Blatter | blatter@immobutler.ch | +41 78 677 15 83

LETZTE WOHNUNGEN!

w WOHNEN AM PARK

Neues Wohneigentum auf dem Saurer WerkZwei-Areal, Arbon

- 4.5 Zimmer mit 119 Quadratmetern Wohnfläche und grosser Terrasse
- Wunderbare Aussicht zum Park sowie auf das Bergpanorama des Säntis
- Guter Ausbaustandard für Familien, Paare und Singles jeder Altersgruppe
- Ab CHF 670'000.-, Bezug ab Herbst 2017

Alle Informationen finden Sie unter: www.ampark-arbon.ch

LES Kontakt: HRS Real Estate AG, Rico Kretzer
T 052 728 80 80, rico.kretzer@hrs.ch

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Start in die Badi-Saison mit Gratis-Eintritt

Mit der Öffnung des Schwimmbades am Samstag, 30. April, beginnt in Arbon die Badesaison. Am Eröffnungstag ist der Eintritt kostenlos. In der Vorsaison (30. April bis 12. Juni) und der Nachsaison (15. August bis 11. September) ist das Schwimmbad Arbon neu von 8.30 bis 19 Uhr geöffnet, während der Hauptsaison (13. Juni bis 14. August) von 8 bis 20 Uhr. Über die gesamte Saison (30. April bis 11. September) ist das Schwimmbad jeden Mittwochmorgen bereits ab 7 Uhr zum Frühschwimmen geöffnet. Ausserdem bleibt es bei sehr gutem Wetter jeweils eine Stunde länger geöffnet. Bei kaltem und regnerischem Wetter hingegen schliesst das Schwimmbad bereits um 16 Uhr. Das Team unter der Leitung von Bademeister Lars Köhler betreut die Badegäste auch in der bevorstehenden Saison, während Roland «Bi-Bi» Birrer im Kiosk für das leibliche Wohl sorgt.

Kanalisation Römer- und Alemannenstrasse

Anlässlich der Sanierung der Römerstrasse wurde die Kanalisation in der Alemannenstrasse überprüft. Dabei zeigte sich, dass diese im Abschnitt zwischen Römer- und Rebenstrasse dringend saniert werden muss. Im vergangenen Jahr wurden in der Römer- und Alemannenstrasse bereits diverse Kanalisationshaltungen ersetzt. Im Falle der noch bevorstehenden Arbeiten reichen Werterhaltungsmassnahmen an der bestehenden Kanalisation aus. Die Sanierung ist ohne Grabarbeiten möglich. Als Folge der Arbeiten in der Römer- und Alemannenstrasse kann es von Montag, 2. Mai, bis Freitag, 20. Mai, zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Medienstelle Arbon

Erfreulich positive Jahresrechnung 2015 in Horn

Viel weniger Sozialhilfe

Während Städte wie Arbon unter den Sozialhilfekosten arg zu leiden haben, freut sich die Gemeinde Horn in der Rechnung 2015 über deutlich weniger Sozialhilfekosten als budgetiert. Dies und mehr Steuereinnahmen führen zu einem erfreulichen Ertragsüberschuss von knapp 115 000 Franken.

Mit einem Verlust von beinahe 310 000 Franken rechnete die Politische Gemeinde Horn für das Jahr 2015... mit einem Gewinn von knapp 115 000 Franken schliesst die definitive Rechnung ab. Vor allem dank Mehreinnahmen von rund 191 000 Franken bei Steuereingängen und Grundstückgewinnsteuern sowie geringeren Nettoausgaben von rund 173 000 Franken für die Soziale Wohlfahrt schliesst die Rechnung um beinahe 430 000 Franken besser ab als budgetiert. Die Reserve für Ausgabenüberschüsse beträgt damit rund 1,5 Mio. Franken.

Die grössten Abweichungen

Die grösste Budgetabweichung liegt 2015 bei der Öffentlichen Sozialhilfe. Der Aufwand liegt rund 140 000 Franken unter Budget. Dieser deutlich geringere Aufwand schlägt auch bei den Rückvergütungen zu Buche. Um über 71 000 Franken höher als budgetiert fielen die Gemeindesteuern aus. Während das Budget bei den Einkommens- und Vermögenssteuern übertrafen wurde, liegt es bei den Steuern aus früheren Jahren sowie den Ertrags- und Kapitalsteuern der juristischen Personen unter den Erwartungen. Nahezu 70 000 Franken beträgt die Abweichung bei den Grundstückgewinnsteuern; diese Mehreinnahmen sind zwar erfreulich, können jedoch als variable Grösse jeweils nur schlecht budgetiert werden.

Investitionen von 770 000 Franken
2015 wurden in Horn verschiedene Investitionen getätigt, die sich auf gesamthaft rund 777 000 Franken (Vorjahr 396 000 Franken) beliefen. Nebst der Sanierung der Bogenstrasse wurden verschiedene Pro-

jekte aus den Vorjahren mit den Schlusszahlungen abgeschlossen. Im Bauwesen wurden 2015 - genau wie im Vorjahr - 29 Bewilligungen erteilt.

Weniger Steuerkapital als 2014

Insgesamt lag das Steuerkapital à 100 Prozent der natürlichen und juristischen Personen 2015 bei 6,734 Mio. Franken und damit um 117 000 Franken tiefer als im Vorjahr. Vor zehn Jahren wurde noch ein Steuerkapital von 4,819 Mio. Franken registriert. Das absolut höchste Steuerkapital lag 2010 bei 7,076 Mio. Franken. Unter Einbezug der Nachträge früherer Jahre und abzüglich der Abschreibungen und Erlasse betrug der Gesamtsteuerertrag 2015 rund 16,832 Mio. Franken.

Versammlung am 18. Mai

Insgesamt waren 2015 in Horn 2639 und damit 15 Personen mehr als im Vorjahr registriert. 30 davon waren Wochenaufenthalter, zehn Kurzaufenthalter und sieben Asylbewerber und vorläufig Aufgenommene. Total hatten also 2592 Personen ihren gesetzlichen Wohnsitz in Horn. Die Rechnungsversammlung findet am 18. Mai statt.



Öffnungszeiten über Auffahrt

Der Gemeinderat hat die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Auffahrt wie folgt festgelegt: Am Donnerstag und Freitag bleiben die Büros geschlossen, am Mittwoch vor den Feiertagen ist um 16 Uhr Schalterschluss. Die Grünabfuhr fällt am Donnerstag, 5. Mai, ohne Ersatzabfuhr aus. Bei ausserordentlichen Ereignissen wie etwa einem Todesfall erreicht man die Gemeindekanzlei über die Telefonnummer: 058 346 21 21.

BLITZLICHT

In die Sicherheit investieren

Die Nutzung des öffentlichen Raums ist in Arbon seit 2014 reglementiert. Wer sich nicht korrekt verhält, wird angesprochen und ermahnt. Nützt dies nichts, kommt es zur Wegweisung, Verzeigung oder Busse. Ergänzend hat die Stadt die Securitas beauftragt, mit einer Ordnungsdienstpatrouille für Ruhe, Sicherheit und Ordnung zu sorgen. Das Stadtparlament hat die Mittel für diesen Dienst für 2016 um 30 000 Franken gekürzt. Offenbar haben die Nachbuben davon erfahren und bewegen sich seither ungestört. Die ernüchternden Folgen: Beim Weiher wurden die Abfallkübel ausgerissen und ins Wasser geworfen; die Anwohner des Grüntalsplatzes ärgern sich abends über das Gegröle vor ihrem Schlafzimmer und morgens über den Abfall auf der Spielwiese; das Behinderten-WC im Friedhof wurde derart zugerichtet, dass es einige Tage unbenutzbar war. Bei allen Vorfällen fehlt von der Täterschaft jede Spur. Immerhin fasste die Polizei die beiden Sprayer, die ihre Handschrift mit der Zahl 187 hinterliessen. Ob sie die gesprochenen Strafen und Bussen sowie die Kosten zur Schadensbehebung von rund 25 000 Franken aufgrund ihrer Nähe zu Alkohol und Drogen zahlen können, wird sich zeigen. Schlimmstenfalls ergeben sich für den unbedingten Strafvollzug weitere Kosten für die Steuerzahlenden. Wahrscheinlicher wird es sein, dass der Stadtrat bei sich mehrenden nachteiligen Erkenntnissen wieder mehr Ausgaben für die öffentliche Sicherheit beschliessen muss. Dies kann gut investiertes Geld sein, wenn dafür weniger Kosten zur Schadensbehebung anfallen.



Konrad Brühwiler, Stadtrat Arbon

Drei Rücktritte in Steinach

Im Gemeinderat Steinach kommt es zu drei Rücktritten: Andreas Müller, René Akermann und Michael Aebisegger verzichten auf eine erneute Kandidatur. Michael Aebisegger nennt als Grund für seinen Rücktritt die angekündigte Wiederkandidatur von Gemeindepräsident Roland Brändli.

Ende März ist der Termin für die Meldung der Rücktrittsabsichten der Behördenmitglieder abgelaufen. Ihre erneute Kandidatur angekündigt haben: Gemeindepräsident Roland Brändli; Schulratspräsidentin Cornelia Letti; Gemeinderat Markus Mäder und Gemeinderat Roland Etter. Ihren Verzicht auf


eine erneute Kandidatur angekündigt haben die drei Gemeinderäte Andreas Müller, René Akermann und Michael Aebisegger.

Wiederkandidatur Brändli als Grund Gemeinderat Michael Aebisegger beantragte mit Schreiben vom 30. März seinen sofortigen Rücktritt aus dem Gemeinderat. Gestützt auf das Gemeindegesetz lehnte der Gemeinderat jedoch an seiner Sitzung vom 11. April den sofortigen Rücktritt ab. Somit wird Michael Aebisegger seine Amtsdauer ordentlich per Ende Dezember abschliessen. Als Grund für den Antrag auf sofortigen Rücktritt führte Aebisegger

insbesondere die Wiederkandidatur von Roland Brändli als Gemeindepräsident für die Amtsdauer 2017/2020 an.

Zwei Rücktritte aus GPK Aus der Geschäftsprüfungskommission haben eine erneute Kandidatur angekündigt: Urs Keller, Monika Ruf und Diego Studerus. Den Verzicht auf eine erneute Kandidatur angekündigt haben: Markus Lanter, Präsident der Geschäftsprüfungskommission und Marianne Mäder. Der Termin für die Gemeindevahlen 2017-2021 ist auf den 25. September 2016 angesetzt.

GRS/ud



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine **Reinigungsfachfrau (40-50%)**

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Allgemeine Reinigungsarbeiten in unserer Firma
- Innenreinigungen von Wohnwagen / Reisemobilen
- Mithilfe beim Bereitstellen unserer Mietfahrzeuge

Wir erwarten von Ihnen:

- Saubere und exakte Arbeitsweise
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Freude an der Arbeit
- Freundliche Erscheinung

Haben wir Interesse geweckt?
Geme erwarten wir Ihre Bewerbung.

Camping & Caravan Center AG, Pündtstrasse 6,
9320 Arbon. Tel. 071 447 70 60 oder info@cccag.ch

Freitag ist felix Tag



bis 1. Oktober jeden Samstag 09.00-13.00

Frischprodukte vom Bauernhof - Jungschweinefleisch vakuumiert - Blumen - Holzofenbrot - Äpfel - Eier - Gegrilltes - Biosalate - Likör - taufisches Biogemüse - hausgemachte Konfitüre - Rauchfleisch - Biobrote - Käse aus der Region - Lammfleisch - und vieles mehr ...




Alles Gute für Mütter

Geniessen Sie das spezielle Muttertags-Menü am 8. Mai mittags und abends.

Mütter bekommen an diesem Tag den Ehrenplatz am Tisch und einen besonderen Service: Sie können bis zu fünf Kilogramm Wäsche mitbringen. Diese wird über Mittag für Sie gewaschen und Ihnen bei Abfahrt zusammengelegt übergeben.

Reservation unter T 071 282 0490 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG - Kurhotel & Privatklinik
Rorschacher Strasse 311
9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0490
www.oberwaid.ch

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2016/033/TBA

Gemeinde, Ort: **Arbon**
Strasse, Weg: **Bushof und Klarastrasse**
Antragsteller: **Stadtrat Arbon**
Anordnung: **Fahrverbot, Einbahnregelung und Parkierungsverbot**

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.01 «Allgemeines Fahrverbot in beiden Richtungen» mit Zusatz «Ausgenommen Bus und Fahrrad», 2.42 «Abbiegen nach rechts verboten» mit Zusatz «Fahrrad gestattet», 4.08.1 «Einbahnstrasse mit Gegenverkehr von Radfahrern», 2.02 «Einbahnstrasse verboten» mit Zusatz «Fahrrad gestattet», 3.02 «Kein Vortritt» mit entsprechender Bodenmarkierung, 2.41.1 «Kreisverkehrsplatz», 2.50 «Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen LKW Anlieferung» und 2.59.1 / 2.59.2 «Anfang und Ende Zone Parkieren verboten» mit Zusatz «Ausgenommen auf markierten Parkfeldern» werden gemäss Antrag vom 24. Februar 2016 und Situationsplan vom 19. Februar 2016 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 21. April 2016 Departement für Bau und Umwelt

LESERBRIEF

Experiment zu Lasten der Qualität

«In welcher Klasse lernen Kinder besser?», «felix. die zeitung.» vom 22. April 2016

In Arbon sollen nun Schüler sechs Jahre lang Sozialkompetenz lernen, indem ein Lehrer in seiner Klasse Erst- bis Drittklässler oder Viert- bis Sechstklässler hat. Was für eine aberwitzige, nicht fundierte Idee einiger Mächtigen-Reformer!

Berücksichtigt man Fächer wie Turnen, Realien, Werken und Singen, welche gemeinsam gelehrt werden können, hat der Schüler seinen Lehrer nur maximal zu 40 Prozent für sich um seinen stufengerechten Lernstoff zu erlernen. In der restlichen Zeit soll der Schüler selber, selbständig und meist unbeaufsichtigt am Lernstoff arbeiten oder beim Vertiefen von Themen den Jüngeren helfen.

Kurz gesagt: Während der ersten sechs Jahre Schule werden weniger als drei Jahre stufengerechter Lernstoff vermittelt. Ein Schüler geht also insgesamt nur sechs Jahre zur Schule, drei Jahre lernt er ja Sozialkompetenz, was eigentlich die Aufgabe der Eltern, Vereine, ... ist.

Nun aber der Höhepunkt unserer Schulreformer: Alle Klassen sollen auch integrativ geführt werden, das heisst im Verhalten auffällige/schwierige Schüler, sonstige Schüler sind in die normale Schulklasse zu integrieren. Wie können die Schulpräsidenten der betroffenen Schulen diesen Missstand verantworten? Langzeitstudien haben ergeben, dass die Sozialkompetenz kaum messbar steigt. Ausserdem schreibt der neue Lehrplan 21 für jedes Schuljahr in jedem Fach die zu erwerbenden Kompetenzen vor! Lehrpersonen, die ihren Auftrag ernst nehmen, sind in einer unbefriedigenden Lage und werden in kürzester Zeit «ausbrennen».

Rene Berchten, Arbon

Mit echten Chefs üben



Kürzlich besuchten 15 Mitglieder der Jungen Wirtschaftskammer Oberthurgau die Sekundarschule Reben in Arbon, um die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung ihrer Lehrstellen-Bewerbungsgespräche zu unterstützen. Das Coaching im Rahmen des nationalen Projekts «Fit4Jobs» ist eine win-win-Situation: Die Schüler können Ängste abbauen und ein sicheres Auftreten üben. Für die jungen Führungskräfte und Unternehmer ist der Austausch mit zukünftigen Lehrlingen sinnvoll und motivierend.

Vorab reichten die Jugendlichen ihre Bewerbungsunterlagen bei der Jungen Wirtschaftskammer ein. Das Projektteam bewertete die Unterlagen und gab schliesslich in der Klasse Tipps für eine erfolgreiche Lehrstellensuche, bevor sich alle eins zu eins in einem Vorstellungsgespräch versuchen konnten. Aufgrund der positiven Rückmeldungen wird das Projekt auch 2017 wieder durchgeführt. Mehr zur Jungen Wirtschaftskammer: www.jcio.ch

mitg.

Einladung zu Rainbowdrinks und Nebelsuppe

Inmitten ihrer Installation «versprochen ist versprochen» laden die Künstler «huber.huber» morgen Samstag, 30. April, ab 16 Uhr in die Kunsthalle Arbon ein zu Rainbowdrinks und Nebelsuppe – selbst gemixt und gekocht. In der neuen Gesamtinstallation, die Markus und Reto Huber für die Kunsthalle konzipiert haben, führen sie Formästhetik und Symbolsprache zusammen. Glasplatten in unterschiedlicher Tönung, ein Stein und eine Videoprojektion mit statischem Kamerablick bilden den Kern ihrer Ausstellung. Mit diesen schlichten Mitteln wird als Sinnbild der versöhnlichen Vermittlung zwischen Himmel und Erde ein Regenbogen angedeutet. Die Betrachtenden werden sich auf dem Ausstellungsrundgang finden und verlieren.

pd

Roggwil mit 482 000 Fr. Ertragsüberschuss

Die Rechnung 2015 der Politischen Gemeinde Roggwil weist bei Aufwendungen von 6,16 Mio. (Budget 5,96 Mio.) und Erträgen von 6,64 Mio. (Budget: 5,96 Mio.) einen Gewinn von 482 000 Franken aus. Damit schliesst die Jahresrechnung um 478 000 Franken besser ab als budgetiert. Laut Mitteilung der Gemeindekanzlei sind die Hauptgründe für das bessere Ergebnis: Zusätzliche Einnahmen aus Nachsteuern früherer Jahre und tiefere Ausgaben bei der öffentlichen Sozialhilfe. Auch die gute Ausgaben-disziplin der Verwaltung habe zum guten Ergebnis geführt. Bei den Investitionen sind für die Sportplatzerweiterung in Freidorf im Jahr 2015 bislang 282 000 Franken aufgelaufen (Budget: 550 000 Fr.). Gemeindeversammlung ist am 23. Mai.

pd

Mitmachen bei der Weiherputzete

Am Mittwoch, 4. Mai, ist die Arboner Bevölkerung eingeladen, sich am «Clean Day Weiher» zu engagieren. Das Weiherareal wird gereinigt und für die Sommersaison vorbereitet. Dafür sucht die Kinder- und Jugendarbeit Unterstützung von engagierten Kindern, Jugendlichen, Familien und älteren Menschen. Unter Anleitung von Werkhof-Mitarbeitern können die Freiwilligen auf dem Weiher-Areal zwischen 14 und 16.30 Uhr fetzeln, putzen, renovieren und weitere Umwelt-Pflegeaktionen durchführen.

Neben Arbeit auch Vergnügen

Als Dank können die Mitwirkenden Pferdekutsche und Oldtimer-Bus fahren, Spiele der Ludothek ausprobieren, auf Harassen klettern, Bogenschiessen, mit dem Samariterverein Erste Hilfe üben und mit der Polizei den Parcours «Tatort Littering» bewältigen. Für eine vielfältige Verpflegung sorgt das Durchgangsheim Arbon mit seinen Bewohnenden.



Am Morgen wird die fünfte Primarklasse von Martin Müller aus dem Schulhaus Bergli die Unterrichtsstunden nutzen, um mit älteren Menschen den Falentürlibach zu reinigen. Die Putzaktion soll den Generationendialog sowie einen respektvollen Umgang mit den öffentlichen Freiräumen fördern. Am Nachmittag beteiligen sich auch die Jungfischer an der Putzaktion.

Nur bei gutem Wetter

Bei Regenwetter findet der Clean Day Weiher nicht statt. Informationen zur Durchführung gibt es am Vortag auf www.kinderundjugend.arbon.ch oder bei Gabriele Eichenberger unter Telefon 071 447 61 63. Diese Umweltaktion wird im Rahmen des Projektes «Respektstadt Arbon» durchgeführt und von der Fachstelle für Kinder, Jugend- und Familienfragen Thurgau unterstützt.

Medienstelle Arbon



Paul «Chappe» Ruppeiner trägt die Verantwortung für die gesamten Flugoperationen des Fliegermuseums Altenrhein (FMA).

Paul «Chappe» Ruppeiner – Mitbegründer des Vereins Fliegermuseum Altenrhein

Im Banne der Lufthoheit

Er hat die «Flyers» des Fliegermuseums Altenrhein ins Leben gerufen und ist verantwortlich für die gesamten Flugoperationen. Der pensionierte Berufspilot Paul Ruppeiner wird am 7. und 8. Mai an den Arbon Classics am Himmel über dem Bodensee vergangene Militäraviatik präsentieren.

«Für uns ist die Präsenz an den Arbon Classics extrem wichtig», betont Paul «Chappe» Ruppeiner, «um unsere Tätigkeit und die Existenz des Fliegermuseums Altenrhein (FMA) nachhaltig zu verankern.» Denn dort beginne die Begeisterung für die Technik und führe vom Wasser über die Strasse und Schiene bis in die Luft. Über dem Arboner Himmel wird wieder eine ähnliche Formation von fliegenden Oldtimern wie 2014 erwartet. Bei der Planung berücksichtigt werden muss jedoch, welche Maschinen im Mai flugbereit sind und welche Piloten über den notwendigen Trainingsstand verfügen. Erwartet werden in Arbon sechs bis acht Propellerflugzeuge.

Kultstätte der Militäraviatik

Jets wie die legendären Hawker Hunter oder die Vampire werden in Arbon leider fehlen, weil die lediglich

20 bewilligten Starts pro Jahr sorgfältig geplant und kommerziell für die Deckung der horrenden Unkosten genutzt werden müssen. Heute ist das FMA im Dreiländereck laut Paul Ruppeiner eine Kultstätte mit dem Schwerpunkt Schweizer Militäraviatik, das an den Arbon Classics und Fluglehrer den Freunden des FMA und der Weiterbildung von jungen Piloten zur Erhaltung eines hohen Flugsicherheitsstandards zur Verfügung stellt. Seine beinahe 20 000 Flugstunden sind ein einmaliger Erfahrungsschatz in seiner fliegerischen Laufbahn, die am 20. Juli 1969, am Tag der ersten Mondlandung, auf einer Piper L-4 begann und über Bückler Jungmann und Jungmeister, Pilatus P-3, DeHavilland Vampire und Venom zum Hunter und Pilatus PC-7 führte. Bei der früheren Swissair, wo er auch als Instruktor und Fluglehrer Verantwortung trug, pilotierte er die DC-9, DC-10, MD-80, den Airbus A-320 und die MD-11. Später war sein Arbeitsplatz bei der Swiss auf dem Airbus A-330 und A-340 auf den Langstrecken. Sein heute noch grenzenloser Optimismus steht unter dem Motto: Probleme sind da, um gelöst zu werden, denn «Fliegen macht auch Spass!» – www.fliegermuseum.ch

Seit über 20 Jahren sind die «fliegenden Kisten» des FMA unfallfrei unterwegs. Nicht «ganz unschuldig» daran ist Gründungsmitglied Paul Ruppeiner, der heute sein breites und fundiertes Fachwissen als Chefpilot und Fluglehrer den Freunden des FMA und der Weiterbildung von jungen Piloten zur Erhaltung eines hohen Flugsicherheitsstandards zur Verfügung stellt. Seine beinahe 20 000 Flugstunden sind ein einmaliger Erfahrungsschatz in seiner fliegerischen Laufbahn, die am 20. Juli 1969, am Tag der ersten Mondlandung, auf einer Piper L-4 begann und über Bückler Jungmann und Jungmeister, Pilatus P-3, DeHavilland Vampire und Venom zum Hunter und Pilatus PC-7 führte. Bei der früheren Swissair, wo er auch als Instruktor und Fluglehrer Verantwortung trug, pilotierte er die DC-9, DC-10, MD-80, den Airbus A-320 und die MD-11. Später war sein Arbeitsplatz bei der Swiss auf dem Airbus A-330 und A-340 auf den Langstrecken. Sein heute noch grenzenloser Optimismus steht unter dem Motto: Probleme sind da, um gelöst zu werden, denn «Fliegen macht auch Spass!» – www.fliegermuseum.ch

Ein Glücksfall für das FMA

Seit über 20 Jahren sind die «fliegenden Kisten» des FMA unfallfrei unterwegs. Nicht «ganz unschuldig» daran ist Gründungsmitglied Paul Ruppeiner, der heute sein breites und fundiertes Fachwissen als Chefpilot und Fluglehrer den Freunden des FMA und der Weiterbildung von jungen Piloten zur Erhaltung eines hohen Flugsicherheitsstandards zur Verfügung stellt. Seine beinahe 20 000 Flugstunden sind ein einmaliger Erfahrungsschatz in seiner fliegerischen Laufbahn, die am 20. Juli 1969, am Tag der ersten Mondlandung, auf einer Piper L-4 begann und über Bückler Jungmann und Jungmeister, Pilatus P-3, DeHavilland Vampire und Venom zum Hunter und Pilatus PC-7 führte. Bei der früheren Swissair, wo er auch als Instruktor und Fluglehrer Verantwortung trug, pilotierte er die DC-9, DC-10, MD-80, den Airbus A-320 und die MD-11. Später war sein Arbeitsplatz bei der Swiss auf dem Airbus A-330 und A-340 auf den Langstrecken. Sein heute noch grenzenloser Optimismus steht unter dem Motto: Probleme sind da, um gelöst zu werden, denn «Fliegen macht auch Spass!» – www.fliegermuseum.ch

Das Programm

Samstag, 7. Mai, 09 bis 18 Uhr

- Bahnen: C 5/6 Elefant; Pendelfahrten MTHB-Dampflok Arbon-Romanshorn; Extrazüge zu Arbon Classics unter www.zrt.ch und www.rail-event.ch; Ausstellung im Locorama Romanshorn; Krokodil, Be 6/8, Re 6/6; Möhl's Apfelsaft-Express; Re 4/4 TEE.
- Motorfahrzeuge: Zivile und militärische Personen- und Lastwagen; Pendelfahrten Arbon-Fliegermuseum Altenrhein mit Saurer-Oldtimer; Ausstellung Autobau Romanshorn; Kleindelegation «Convoy to remember»; Motorräder; Landmaschinen.
- Aviatik: Rundflüge JU52 mit Flug über Festgelände; Flugshow Fliegermuseum Altenrhein (ab 15 Uhr rund 20 Minuten).
- Schiff: Vorführ-Fahrten Dampfboote; Segelyachten und Motorboote; Vorführung Helmtaucher; Ausfahrten mit MS Mars und MS Arbor Felix.
- Diverses: Stationär-Motoren; Jahrmartortgel; Bewirtungen im TKB-Zelt

und Frohsinn-Bierzelt; Festwirtschaft Vespaclub; Festwirtschaft Verein Militär-Chefköche; Thurgauer Stube und Möhl's Apfelsaft-Express am Bahnhof.

- Markt: Oldtimer-Teilemarkt; Oldtimer-Fahrzeuge; nostalgische Bekleidungen.

Sonntag, 8. Mai, 11 bis 17 Uhr

- Bahnen: Sonderfahrten TKB und Novaseta nach Romanshorn; Extrazüge zu Arbon Classics unter www.zrt.ch und www.rail-event.ch
- Motorfahrzeuge: Pendelfahrten Arbon-Fliegermuseum Altenrhein mit Saurer Oldtimer; zivile und militärische Personenwagen; Motorräder.
- Aviatik: Rundflüge JU52 über Festgelände; Flugshow Fliegermuseum Altenrhein (ab 15 Uhr rund 20 Minuten); Heissluftballonstarts (17 Uhr).
- Schiff: Dixie-Brunchfahrten mit MS Hohentwiel.
- Gastronomie: TKB-Zelt und Frohsinn-Bierzelt; Thurgauer Stube am Bahnhof.

Sechste Arbon Classics



Das Arboner Treffen von betagten Legenden auf der Strasse, der Schiene, dem Wasser und in der Luft gehört alle zwei Jahre im Mai zum festen Programmpunkt zahlreicher Oldtimerfreunde. Der königliche Raddampfer Hohentwiel, die unzähligen Oldtimer, zahlreiche liebevoll restaurierte Autos und Motorräder, traumhaft schöne Lokomotiven – von der Dampflok bis zur legendären Krokodil – und natürlich die «fliegenden Kisten» – sie alle verwandeln Arbon in ein Nostalgiemuseum unter freiem Himmel.



Der Arboner Johannes Gröbli trägt die Verantwortung für die umfangreiche Restaurierung der Dampflok C 5/6 2969 «Elefant».

Johannes Gröbli – Vizepräsident des Vereins Eurovapor Lokremise Sulgen

Der «Elefant» ist sein Leben

Schade! Die C 5/6 «Elefant» von Eurovapor Lokremise Sulgen kann nicht aus eigener Kraft an die Arbon Classics fahren. Sollte die Zeit bis zum 7. Mai reichen, dann darf diese Legende wenigstens vor Ort Dampf ablassen. «Elefantenvater» Johannes Gröbli steht unter Zeitdruck.

Der 49jährige Johannes Gröbli wohnt seit 1994 in Arbon, arbeitet bei der Südostbahn in Herisau als Lokführer und ist mit Sonja verheiratet, die das Hobby ihres Mannes in vollem Umfang teilt, ja sogar aktiv unterstützt. Im Verein Eurovapor Lokremise Sulgen ist der gelernte Konstruktionschlosser Johannes Gröbli seit 25 Jahren dabei und heute Vizepräsident; er war bereits 1997 mit von der Partie, als der «Elefant» in Olten geholt wurde. Dort fristete die C 5/6 jahrelang ein Denkmaldasein, bis sie 1996 einem Neubau weichen musste. Für die Schenkung der legendären Dampflok an einen Verein wählte die SBB erfreulicherweise die Eurovapor Lokremise Sulgen aus.

1,5 Mio. Franken für die C 5/6

Eurovapor («Euro» für Europa und «Vapor» (lat.) für Dampf) wurde 1962 gegründet und ist heute noch in Ar-

bon als Verein eingetragen. Handwerklich herausgefordert sind für Restaurierungsarbeiten jeweils zehn bis 15 Vereinsmitglieder, die durch weitere 40 Aktive und rund 350 Passivmitglieder finanziell unterstützt werden. Im Romanshoner «Locorama» hat der Verein Eurovapor zusätzliche Geleise für die Deponierung ihrer Schmuckstücke gemietet, weil in der Lokremise in Sulgen (im Baurecht) aus Platzgründen lediglich Restaurierungs- und Reparaturarbeiten ausgeführt werden können. Heute ist der Verein im Besitz von zwei betriebsfähigen Dampflok (Rorschach-Heiden-Bahn und in Sissach), einer Elektrolok B 4/4 sowie Möhl's-Apfelsaft-Express und verschiedenen Personen- und Güterwagen. Finanziert wird Eurovapor einerseits durch Mitgliederbeiträge (80 Franken pro Jahr) und andererseits durch Sonderfahrten mit der Elektrolok oder Möhl's-Apfelsaft-Express. Die restlichen finanziellen Mittel werden durch weitere Aktivitäten und Sponsoren beschafft. Beispielsweise kam in den letzten 20 Jahren für die Restaurierung des «Elefant» beinahe 1 Mio. Franken zusammen. Gerechnet wird mit einem Aufwand von rund 1,5 Mio. Franken.

Ziel ist epochengerechter Zug
Damit Johannes Gröbli durchschnittlich zwei Tage pro Woche seinem Hobby frönen kann, hat er das Arbeitspensum bei der Südostbahn auf 80 Prozent reduziert. Und damit das schweizerische Kulturgut C 5/6 «Elefant» auf die Arbon Classics hin ganz sicher fertig wird, investiert Johannes Gröbli zusätzlich weitere fünf Ferientage. Trotzdem wird es nicht möglich sein, die 100jährige Lokomotive aus eigener Kraft nach Arbon zu überführen. Weil der «Elefant» noch nicht fahrtüchtig ist, muss er mit der vereinseigenen Elektrolok nach Arbon geschleppt werden. Am 26. Oktober 2016 wird der «Elefant» genau 100 Jahre alt. Im Einsatz war diese Legende bis im November 1968; davon allerdings lediglich vier Jahre am Gotthard, weil diese Linie 1920 elektrifiziert wurde. Am Jubiläumstag wird eine Sonderfahrt geplant, auf welcher das Rad der Geschichte zurückgedreht werden soll. Langfristiges Ziel ist ein epochengerechter Zug mit rund 100 Sitzplätzen, der sich aus dem «Elefant» von 1916 sowie aus fünf Wagen (1903 bis 1917) zusammensetzt. – Infos unter www.lokremise-sulgen.ch



7 Tage auch ein Herz für Autofahrer
Grosser Parkplatz hinter dem Haus

Adresse mit Sinn

frohsinn-arbon.ch



KURT METTLER
Bedachungen Fassadenbau Kranarbeiten

Neukirch · Egnach · Arbon

Telefon 071 477 22 76
Fax 071 477 22 78
Natel 079 424 62 67

Für Immobilien geben wir immer Gas.



ACKERMANN WANNER
Ackermann Wanner AG, Immobilien · 9320 Arbon · info@ackermannwanner.ch

Ihre Druckerei in Arbon.



Ernst Schoop AG
Blumenastrasse 6
9320 Arbon

Telefon 071 447 70 20
info@e-schoop.ch
www.e-schoop.ch

3 Jahre TAXI eve



Platz für bis zu 6 Fahrgäste
079 840 02 02

Taxi eve fährt Sie zuverlässig und pünktlich an das von Ihnen gewünschte Ziel.

Gutschein

Bringen Sie bei Ihrer nächsten Taxifahrt dieses Inserat mit und profitieren Sie von **30% Ermässigung**.
Gültigkeit dieses Gutscheins bis 31.05.2016

arbonclassics
Mobilität des letzten Jahrhunderts

Arbon Classics 2016 | 7./8. Mai



Das grosse Treffen der klassischen Mobilität!
www.arbon-classics.ch

Sponsoren & Partner



REGION

Aus dem Stadtparlament

Botschaft überarbeiteter Voranschlag 2016

In einer a.o. Sitzung am 26. April 2016 fasste das Stadtparlament zum überarbeiteten Voranschlag des Stadtrats für das Jahr 2016 und den Finanzplan 2017–2019 folgende Beschlüsse:

- **Steuerfuss**
Dem Antrag des Stadtrats und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2016 bei 76% zu belassen, wurde mit 25 zu 1 Stimme bei 1 Enthaltung zugestimmt.
- **Laufende Rechnung**
Nach den von der FGK vorgeschlagenen und durch das Stadtparlament genehmigten Korrekturen wurde der Laufenden Rechnung mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 1590 900.– mit 24 Stimmen bei 3 Enthaltungen zugestimmt.
- **Investitionsrechnung**
Die Nettoinvestitionen von 6124 000.– Mio. Franken wurden einstimmig genehmigt.
- **Finanzplan**
Der Finanzplan 2017–2019 wurde zur Kenntnis genommen. Gemäss Art. 7 Abs. 3 der Gemeindeordnung unterliegt der Voranschlag mit Steuerfuss einer Volksabstimmung. Der überarbeitete Voranschlag mit Steuerfuss wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 5. Juni 2016 zur Genehmigung unterbreitet.

Aus dem Parlamentsbüro

Aus dem Stadthaus

Kehrichtabfuhr nach Auffahrt

Die Kehrichtabfuhr in der Arboner Altstadt und nördlich der Rebenstrasse wird wegen Auffahrt von Donnerstag, 5. Mai, auf Samstag, 7. Mai, verschoben.

Medienstelle Arbon

40. «Quer durch Mostindien» am 30. April und 1. Mai

Blustfahrt mit Tradition



Die Teilnehmer an der Rundfahrt «Quer durch Mostindien» können für einen Beitrag von 20 Franken aus jeweils drei verschiedenen Strecken auswählen.

Am kommenden Wochenende vom 30. April und 1. Mai organisiert der RV Arbon zum 40. Mal die Radrundfahrt «Quer durch Mostindien». Gestartet wird wie bisher im Strandbad Arbon und beim Schulhaus Götighofen, wo von den Vereinsmitgliedern je drei Strecken für Mountainbikes und Rennvelos quer durch den Thurgau ausgesteckt werden.

Die Rundfahrt «Quer durch Mostindien» ist in der gesamten Schweiz eine der bekannteren Radrundfahrten und gehört auch der Serie Swiss Cycling Classic an. So werden Velofahrer und Biker von fast der gesamten Schweiz und dem nahen Ausland erwartet. An der Tour mit jeweils drei Strecken (46, 62 oder 100 Kilometer mit dem Strassenrad sowie 53, 73 oder 113 Kilometer mit dem Mountainbike) können alle, die ein verkehrstüchtiges Fahrrad haben, teilnehmen. Kinder unter zwölf Jahren sind nur in Begleitung Erwachsener startberechtigt. Gestartet werden kann im Arboner Strandbad an beiden Tagen ab 7 Uhr, und um 17 Uhr werden die Zielorte geschlossen. Verpflegung wird in Arbon und Götighofen sowie an den Kontrollposten in Märwil und Lengwil abgegeben.

RVA-Mitglieder sind gefordert

«Der Aufwand für die Strecken ist enorm», sagt OK-Präsident Rolf Järman. «Fast alle Vereinsmitglieder sind mehrere Tage im Einsatz, damit wir den Teilnehmern optimale Streckensignalisation bieten können.» Die Mitglieder des RV Arbon sind dieses Jahr als Helfer besonders gefragt. Vor rund einem Monat fand das Mountainbike-Rennen Arbon statt, nun «Quer durch Mostindien», und am 17. Juni organisieren sie auch noch den Start der siebten Etappe der Tour de Suisse beim Jumbo-Markt.

«Für Radveranstaltungen wird der Aufwand immer schwieriger und die Auflagen grösser», so der OK-Präsident weiter. «Aus Umweltgründen ist es uns heute nicht mehr gestattet, Singeltrails in den Wäldern zu fahren, was wir auch begreifen.» Dadurch lasse die Attraktivität der Strecken für Biker etwas nach. «Aber dies», so der frühere Radprofi Rolf Järman, «ist heute einfach so. Damit finden wir uns auch ab, denn gerade die Biker profitieren von einer intakten Natur.» 1977, bei der ersten Durchführung von «Quer durch Mostindien», gab es noch keine solchen Probleme... das Biken war noch gar nicht erfunden.

Stadtparlament sagt Ja zu Budget-Kürzungen

Das Arboner Stadtparlament hat am Dienstag nachsitzen müssen. Nach dem Volks-Nein zum Budget 2016 musste es nochmals über die Bücher. Das «neue» Budget 2016 fällt rund eine Million weniger «Rot» aus.

Das Stadtparlament war sich am Schluss einig: Der Steuerfuss sei bei 76 Prozent zu belassen. Und das «neue» Budget 2016, das einen Aufwandüberschuss von 1,59 Mio. Franken aufweist, wurde von fast allen Ratsmitgliedern gutgeheissen. Einstimmig genehmigte der Rat die Investitionsrechnung von total 6,12 Mio. Franken.

SVP-Antrag sorgt für rote Köpfe

Ganz ohne Zwischentöne verlief auch diese Parlamentssitzung nicht. Andrea Vonlanthen stellte im Namen der SVP-Fraktion den Antrag, bei der Gemeindeverwaltung seien 30 000 Franken einzusparen. «Hier gab es eine saftige Kostensteigerung», so Vonlanthen. Die SVP liess offen, bei welchen Positionen gespart werden soll. «Wenn das Parlament diesen Vorschlag nicht akzeptiert, werden wir keine weiteren Sparanträge mehr stellen», sagte Andrea Vonlanthen. «Daneben» befand Lukas Graf (SP) diese «Drohung». «Wir wollen Sparanträge, keine Pauschalen.» Silke Sutter Heer (FDP) fühlte sich von der SVP «veräppelt». Es sei eine «Freiheit», dem Parlament weitere Sparvorschläge vorzuenthalten, nur weil ein Antrag abgelehnt werde. Der Antrag der SVP wurde deutlich abgelehnt.

Budget-Nein kostet über 50 000 Fr.

Nachdem das Parlament ohne weitere Diskussionen das «neue» Budget guthiess, stellte Cyrill Stadler (FDP) den Antrag, das Parlament möge auf die Hälfte seines Sitzungsgeldes verzichten. Der Antrag wurde gutgeheissen. Riquet Heller (FDP) stellte zum Schluss die Frage, welche Kosten die zweite Budgetabstimmung verursacht. Laut Stadtpräsident Andreas Balg dürften diese «zwischen 50 000 und 100 000 Franken» betragen.



Spezielle Kurse für Frauen



Schwangerschaftsgymnastik

Montag 17.30–18.25h
Kurs findet fortlaufend statt

Rückbildungsturnen

Donnerstag 09.00–9.55h
Kurs findet fortlaufend statt

Beckenbodentraining

Mittwoch 17.00–17.55h
Donnerstag 10.00–10.55h
Neuer Kurs startet Ende Oktober 2016

Weitere Infos wie genauer Kursinhalt oder Kosten finden Sie unter www.medfit.ch. Oder rufen Sie uns an unter 071 450 03 03. Wir geben gerne weitere Auskünfte.



Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training

St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Bei medfit® in guten Händen: Von der Schwangerschaft bis zur Rückbildung



Rückbildungsturnen bei medfit®

Seit März 2016 bietet medfit® in Roggwil Rückbildungsturnen an. Ein voller Erfolg! Jeden Donnerstag von 9 bis 9.55 Uhr findet unter fachkundiger Leitung die Rückbildungsgymnastik statt. Der Kurs dauert 7 Lektionen. Es kann fortlaufend eingestiegen werden. Der Kinderhort von medfit® kümmert sich bei Bedarf liebevoll um die Babies, damit die Mamas die Stunde für sich und ihren Körper nutzen können.

Rückbildungsturnen – warum macht das Sinn?

In der Schwangerschaft durchläuft der Körper viele Veränderungen. Diese werden zum Teil nach der Geburt auf natürlichem Wege zurückgebildet. Durch das Rückbildungsturnen wird der Vorgang aktiv unterstützt. Die Übungen, die gezeigt werden, bewirken eine **Stärkung und Kräftigung des Rumpfes, des Bauchs sowie des Beckenbodens**. Die Haltung wird dadurch wieder schön aufrecht und stabil. Mit dem richtigen Training wird zudem einer Gebärmutter- und Beckenbodensenkung, Rücken- sowie Beckenschmerzen vorgebeugt. Sanft aber effektiv – so lautet das Motto. Mit der Rückbildung kann 4–6 Wochen nach der Geburt begonnen werden. Aber auch 6 Monate nach der Geburt ist es dafür noch nicht zu spät! Das Rückbildungsturnen wird in der Regel von den Krankenkassen übernommen. Die meisten Krankenkassen empfehlen, eine Rückbildungsgymnastik zu besuchen.

Annatina Lehnerr, Physiotherapeutin und ausgewiesene Beckenbodenspezialistin bei medfit®, zeigt den weiblichen Beckenboden.

Neu! Schwangerschaftsgymnastik

Ab Montag, 23. Mai 2016 findet bei medfit® von 17.30–18.25 Uhr Schwangerschaftsgymnastik statt. Die Stunde ist – wie der Name es schon sagt – speziell auf die Bedürfnisse von Schwangeren ausgerichtet. Den üblichen Leiden wie z.B. Rückenschmerzen soll mit gezielten Übungen vorgebeugt werden. Der Kurs wird von Vanessa Buff geleitet, Physiotherapeutin bei medfit®.

Kaiserschnitt – Narbe fürs Leben

Aus verschiedensten Gründen wird heute öfters ein Kaiserschnitt gemacht als noch vor 10 Jahren. Die Narbe, die dadurch entsteht, prägt für immer. medfit® wendet die Narbentherapie nach Boeger sehr erfolgreich an. Mit dieser Therapie werden die verschiedenen Gewebeschichten gelöst, Spannungen abgebaut und Blockaden gelöst. Daneben sind auch optische Verbesserungen der Narbe möglich. Mehr Infos zu dieser Therapie sowie Bilder finden Sie unter www.medfit.ch.



TIPPS & TRENDS

Verkehrsbehinderungen zwischen Horn-Goldach

In den kommenden Wochen kommt es an der Seestrasse zwischen Horn und Goldach wegen Belagsarbeiten zu Verkehrsbehinderungen. Das kantonale Tiefbauamt St. Gallen saniert ab 2. Mai die Seestrasse im Abschnitt Bahnübergang Rietli bis Kantons-grenze. Zuerst sind während rund zwei Wochen kleinere Massnahmen an Werkleitungen und Randabschlüssen geplant. Hierbei kann es zu kurzzeitigen Behinderungen kommen. Der Rad- und Gehweg ist nur örtlich tangiert. Ab 18. Mai wird der Verkehr auf der Seestrasse in Goldach dann aber einspurig geführt. Die Verkehrsteilnehmer in Fahrtrichtung Horn-Steinach werden dann über die Rietberg-/Tübacherstrasse in Goldach nach Tübach, Horn umgeleitet. Die Belagsarbeiten dauern voraussichtlich bis Freitag, 27. Mai. pd

Mitanpacken bei der Seeputzete

Die «ElternmitWirkung» Horn lädt am Samstag, 30. April, wieder zum Säubern des Seeufer ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Parkplatz Zollplatz (Rest. Schiff). Von 10 bis 12 Uhr sammeln die Freiwilligen Abfall, danach offeriert die Gemeinde Horn einen Grillplausch. Zudem gibt es einen Wettbewerb um das originellste Fundstück. Bei starkem Regen findet die Uferputzete nicht statt. Infos zur Durchführung gibts am Vortag ab 15 Uhr unter 071 440 47 87. mitg.

Abendmusik mit Simon Menges

Bei der Abendmusik am Sonntag, 1. Mai um 18 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon interpretiert Simon Menges virtuose Orgelmusik von P. du Mage, J. S. Bach und Ch-M. Widor. Im Zentrum des Programms steht Bachs Chaconne aus der Partita, BWV 1004 für Solo-Violine in einer fesselnden «Orchestrierung» für Orgel, bei der vom leisesten Pianissimo bis zum rauschenden Fortissimo alle Facetten der Orgel zu hören sein werden. Der Eintritt ist frei – Kollekte. mitg.

Taxi Eve seit drei Jahren in Arbon

Wagenflotte jedes Jahr um ein Auto erweitert



Drei silberne «Toyota Prius» mit umweltschonendem Hybrid-Antrieb: Der Stolz des Arboner Taxiunternehmens «Eve».

Das Arboner Taxiunternehmen «Eve» behauptet sich im umkämpften Markt: Mit Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit.

In Arbon buhlen heute drei Taxiunternehmen um Kundschaft. Das Taxiunternehmen «Eve» behauptet sich seit drei Jahren. Jedes Jahr wurde die Wagenflotte um ein weiteres Fahrzeug ergänzt. Und Geschäftsführer Kurt Frischknecht ist zuversichtlich, «dass es uns noch lange gibt.» Die silbernen Taxis mit blauer Werbung der Firma «Eve» (der Name ist die Kurzform von «Evening») stehen bei der «King-Bar», direkt neben der «Migros» im Rosengarten Arbon. Der Geschäftssitz ist an der Romanshorerstrasse 30. Das Credo dieses Taxi-

«Tag der offenen Tür» an der Musikschule

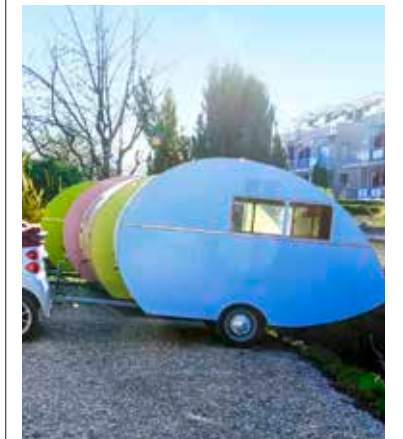
Morgen Samstag, 30. April, findet an der Musikschule Arbon der «Tag der offenen Tür» statt. Die spannende Hörgeschichte «Ein Haus voll Musik» leitet um 10 Uhr in diesen besonderen Tag ein. In dieser Geschichte werden die Eigenarten aller Instrumente präsentiert und charakterisiert. Einzeln und in verschiedenen Formationen erzählen 22 Musiklehrpersonen, wie sich das grosse Haus mit Musik füllt

unternehmens lautet: «Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit sind bei uns garantiert.» Weil Taxi «Eve» seinen dritten Geburtstag feiert, erhalten Leserinnen und Leser von «felix. die zeitung.» im Monat Mai einen Boni (siehe Inserat), welcher zu einer Fahrt mit 30 Prozent Rabatt berechtigt. Beliebt ist auch der «Fahrpass»: Bei der elften Fahrt wird zehn Prozent Rabatt auf das Total des vollen Passes vergütet. Wer mit Taxi «Eve» fährt, bezahlt eine Grundgebühr von 5 Franken und dazu pro Kilometer 3.20 Franken – es wird kein Nachtzuschlag berechnet. Die Telefonnummer von Taxi «Eve» lautet 079 840 02 02.

«Rosis Wirbelwind – Rond om de Sântis»

Das rollende Theater «Rosis Wirbelwind» gastiert am Sonntag, 1. Mai, um 19 Uhr in Steinach auf der Spielwiese am See. Hautnah, intim wird es sein: Für jeweils zwei Dutzend Gäste.

«Rosis Wirbelwind» bedeutet spritzig-sinnliches Erzähl- und Musiktheater. Die Gäste erleben – abwechselnd in vier winzig-kultigen Theatersälen – Geschichten, Sagen, Mythen aus den Regionen rund um den Sântis. Intim ist's, familiär. Schauspieler/innen und Gäste verkehren auf Augenhöhe. Und ganz nebenbei geschieht eine Welt-premiere: Alle Theatersäle werden klimaneutral von Elektromaschinen gezogen.



Jede der vier Vorstellungen dauert 20 Minuten. Bezahlt wird – ähnlich wie auf Jahrmarktständen oder in Jahrmarktständen – pro Ereignis. Der Gast entscheidet spontan, wo und wann er was erleben möchte. Und er entscheidet sich ebenso spontan, wann er eine Genusspause im Buffetzelt einlegen will – bei einem Glas Wein, einer wärmenden Suppe, einer heissen Wurst. Man unterhält sich im Kerzenschein, süffig-live begleitet von einem Akkordeonisten. Rosis frühlingshafter oder auch schneebbringender Wirbelwind ist ein kreatives Minimaltheater: variantenreich, mal musisch, mal witzig, mal tiefgründig, voller Überraschungen. Das Theaterprojekt «Rosis Wirbelwind – Rond om de Sântis» ist eine Weiterentwicklung des Zirkusprojekts «Märli-karawane», das bis vor wenigen Jahren stets auch in Steinach und in Arbon gastiert hatte. pd

TOTENTAFEL

Amtliche Todesanzeigen

Am 18.04.2016 ist gestorben in Arbon: **Willi Ursula Alice**, geboren am 31.08.1950, von Nesslau-Krummenau, wohnhaft gewesen an der Seestrasse 72e in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Alexandra Küng, Nordstrasse 8, 9220 Bischofszell.

Am 22.04.2016 ist gestorben in Arbon: **Purtschert Toni**, geboren am 19.12.1939, von Pfaffnau, Ehemann der Purtschert geb. Alther Irma wohnhaft gewesen an der Weiherstrasse 6 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Irma Purtschert, Weiherstrasse 6, 9320 Arbon.

Am 22.04.2016 ist gestorben in Münsterlingen: **Cefola Luigi**, geboren am 09.02.1970, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen an der Kleinen Zelg 1 in Arbon. Die Abdankung hat bereits in Arbon stattgefunden. Trauerhaus: Catia Peiker, Brühlstrasse 107, 9320 Arbon.

Am 25.04.2016 ist gestorben in Arbon: **Kaiser Christian Ulrich**, geboren am 02.03.1960, von Degersheim-Dorf, wohnhaft gewesen an der St. Gallerstrasse 46 in Arbon. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Jean-Pierre Kaiser, Pestalozzistrasse 9, 9320 Arbon.

PRIVATER MARKT

Gerne übernehme ich stunden- oder halbtagsweise die Betreuung von älteren Personen (evtl. auch leichte Hausarbeit). **Kurzfristige Termine möglich.** Ich freue mich auf Ihren Anruf. Marianne Nagel, Arbon Tel. 071 411 10 26 oder 076 411 10 26.

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

fahrschule-arbon.ch auch Anhänger Individuelle Ausbildung, geschaltetes Fahrzeug oder Automat **079 619 06 19** René Gächter.

Macht d'Computer nicht was ich will so ruf ich 071 446 35 24 Jörg Bill Einrichten von PC oder Tablet: Drucker, Internet, E-Mail, W-lan, Virenschutz. 70 + Aktivierung: www.memorycare.ch

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon

Hauswartungen, Reinigungen, inkl. Teppichreinigung, Umgebungsarbeiten (Büsche/Bäume schneiden etc.) **Entsorgungen, Räumungen, Kleinreparaturen aller Art.** Günstig, da als Einzelfirma eingetragen. Tel. 079 216 73 93 oder p.roberto@bluwin.ch oder Postfach 291, 9320 Arbon.

Suche sprach-/schreibgewandte Person, die mir bei schriftlichem im Rahmen eines Musik Kulturgut Findprojekt ehrenamtlich behilflich ist. Hink/Heinz Friederich 076 745 44 30.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten heller und ruhiger **Gewerberaum** 130m², **für Freizeitsport** z.B. Kampfkunst, Thai-Chi, Yoga, Pilates etc. Garderobe, sanitäre Anlagen, Parkplatz vorhanden. Preis auf Anfrage. Telefon 079 504 32 54 oder 076 577 23 33 E-Mail: elhaj@hotmail.ch

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **4½-Zi.-Wohnung** (124m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche/WC. Mieta Fr. 1825.- + NK Fr. 395.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon St. Gallerstr. Nach Vereinb. **5½-Zi.-Wohnung** (147m²), frisch renoviert, See-/Alpsicht, 2 Balkone, OG4 Lift, Bad/WC, Dusche, WC. Mieta Fr. 1925.- + NK Fr. 415.-. Tel. 079 385 35 90 eMail: admin@oMInt.ch

Arbon, St. Gallerstr. 14, **4½-Zi.-Wohnung** renoviert (ca. 105m²) 2.OG, Balkon, Bad/WC, sep. WC. alle Zi. Parkett und RTV. Mieta: Fr. 1495.- NK: Fr. 345.- 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Horn, Bahnhofstr. 5. Parterre. Zu vermieten **1½-Zi.-Wohnung** (ca. 22m²), teilweise neu renoviert, evtl. als Ferienwohnung für längere Zeit, unmöbliert, MZ Fr. 490.-, NK Fr. 160.-, Abstellplatz Fr. 50.-. Auskunft Tel. 071 446 84 46.

Arbon. An der Alemannenstr. 4 vermieten wir im 1. OG renovierte **4½-Zimmer-Wohnung.** Küche, Bad, WC Keramikböden + -Wände, übrige Zimmer Parkett + Laminat. Einbauschränke, neue Fenster, Balkon, total 104m². Keller + Abstellraum. Mietzins Fr. 1100.- + Nebenkosten. Einzelgarage Fr. 110.-. Auskunft H. Geisser Tel. 071 446 10 58.

Arbon, Rebenstrasse. Charmante **3-Zimmer-Dachwohnung** per sofort oder nach Absprache zu vermieten. Mieta Fr. 1175.- + NK. Tel. 071 220 31 30.

Arbon Zentrum. Zu vermieten per sofort **2½-Zi.-Wohnung.** Mieta Fr. 1000.- inkl. NK. Tel. 079 358 17 35.

Steinach. Zu vermieten per 01.07.16 oder nach Vereinbarung **6 Zimmer-Wohnung** (140m²) in historischem, gepflegtem Riegelhaus. Ruhige Lage, Nähe See. 3 Schlafzimmer, Büro, Wohnzimmer mit Schwedenofen, Wohnküche mit Kachelofen, Entrée/Esszimmer, Bad/WC, sep. WC, eigener Estrich und Gartensitzplatz, grosser Keller. MZ. Fr. 1670.-, NK Fr. 170.- à K., Parkplatz Fr. 50.-, Elektrospeicherheizung sep. Abrechnung. Auskunft: 071 440 07 31.

Romantische 3.5 Zi.-Dachwohnung Im Bergquartier, Cheminée, Fussbodenheizung, offene Küche mit Bar, Glaskeramikerherd, grosser Kühlschrank, 2 Nasszellen, grosser Balkon mit Abendsonne, Réduit, Einbauschränke, grosses Kellerabteil und sehr grosser Estrich. Fr. 1056.- + Fr. 220.- NK. Interessiert? Melden Sie sich unter 076 413 07 70.

Arbon, Brühlstr. 18. Zu vermieten nach Vereinbarung, Nähe Zentrum, in gepflegtem Haus möblierte **2-Zi.-Wohnung** mit Küche, WC/DU. Mietzins Fr. 850.- inkl. NK. Telefon 071 446 23 28.

TREFFPUNKT

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 1. Oktober, 9 – 13 Uhr auf dem Storchentplatz mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten. Zudem gibt es Produkte vom Montone-Schaf, die Biogärtnerei Neubauer mit vielen Kräutern und Pflanzen und auf dem Sonnenschirmplatz eine Standaktion des WWF. Wahrscheinlich noch etwas abwesend: Der Frühling...

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü** ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. **Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Samstag, 30.04, von 09.00 bis 11.00 Uhr an der Thomas Bornhauerstrasse 12, bieten geschulte Teams im Healing Room Arbon Heilungsgebet an. Das Gebet ist kostenlos und für alle Personen zugänglich – unabhängig von Konfession, Religionszugehörigkeit oder spirituellem Hintergrund.

NEU im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27, Kinesiologie, Klangschalenmassage, Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa / So.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft:
Kulturzentrum Presswerk AG
Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Presswerk, Einbau Musikschule mit Konzertsaal für 100 Personen, mit Ausnahmegesuch für Überschreitung Bruttogeschossfläche

Bauparzelle:
4193, Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Arbotan Immobilien AG
Bahnhofstrasse 29, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Anbau Balkon

Bauparzelle:
3767, Adolph-Saurer-Quai 15
9320 Arbon

Bauherrschaft:
Kulturzentrum Presswerk AG
Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Presswerk, Einbau Kulturhalle für 500 Personen und Restaurant mit max. 80 Sitzplätzen, mit Ausnahmegesuch für Überschreitung Bruttogeschossfläche

Bauparzelle:
4193, Hamelstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
Robert und Rasema Adler
Murgstrasse 1a, 9543 St. Margarethen

Bauvorhaben:
Bau Einfamilienhaus

Bauparzelle:
4246, Schwalbenstrasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft:
FPT Motorenforschung AG
Schlossgasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben:
Verdichteranlage mit Speicher für Erdgas und Wasserstoff

Bauparzelle:
3698, Adolph-Saurer-Quai 100
9320 Arbon

Auflagefrist:
29. April 2016 bis 18. Mai 2016

Planaufgabe:
Abteilung Bau, Stadthaus
Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache:
Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 29. April

- 9 bis 11 Uhr: Forum 60 +/-, Stammtisch im Restaurant Weiher.
- 9 bis 20 Uhr: Mode Apéro bei Eyyi men's Shop.
- 16 bis 17.30 Uhr: Happy Hours mit Heli der lustige Hirte, Alters- und Pflegeheim National, Brühlstr. 3.
- 18 Uhr: FR-SA Ausstellung in der galerieTraum, Kirschbaumstr. 4.
- «Mauritius meets Arbon», Restaurant-Hotel Römerhof.
- 18 Uhr: Jugendgruppe, evang. Kirchgemeinde, vorherige Anmeldung an J. Gerber.
- 20.30 Uhr: Film «Der Perlmutterknopf», Kulturcinema, Farbgassee

Samstag, 30. April

- 9 bis 13 Uhr: Wochenmarkt, Storchentplatz.
- 9 Uhr: Kinderkirche, Pfrn. A. Grewe und Team, UG evang. KG-Haus.
- Frühlingmarkt in der Landi.
- 9 bis 17 Uhr: Mode Apéro bei Eyyi men's Shop.
- 10 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür in der Musikschule, zuerst Hörgeschichte für Kinder, ab 11 Uhr Instrumente testen, Brühlstr. 4.
- 16 Uhr: die Künstler «huber.huber» laden zu Rainbowdrinks und Nebelsuppe, Kunsthalle Arbon.
- 17 Uhr: Handball Damen, HCA – BSC Wettingen/Siggenthal, Sporthalle Stacherholz.

Sonntag, 1. Mai

- 9.45 Uhr: Frühlingstreffen Naturfreunde, Kantonalverband TG, Start beim Bahnhof mit Wanderziel Tälisberg, Anmeldungen an Sonja Moser, 071 446 68 03.
- 13.30 Uhr: Konzert der Jugendmusik Arbon und der Jugendmusikschule Arbon-Horn im Jakob-Züllig-Park, Lüpfigs von «Gmünder's», bei Regen im Schloss.
- 18 Uhr: Abendmusik mit Simon Menges, Orgel, Evang. Kirche.

Montag, 2. Mai

- 19.30 Uhr: «mann trifft sich», Reflektionen des Altregierungsrates Claudius Graf-Schelling, Pflegeheim Sonnhalden.

Dienstag, 3. Mai

- 14 bis 16 Uhr: Café International, offene Gesprächsrunde zum Austausch der Kulturen, Coop Restaurant, Novaseta.
- ab 14 Uhr: Cafeteria Haus Lichtenberg, evang. Kirchgemeinde.
- 14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit Robert und Robert, Cafeteria Pflegeheim Sonnhalden.

Mittwoch, 4. Mai

- 14 Uhr: öffentliche Turmbesteigung, Evang. Kirche, Besammlung vor Kirchturm Süd-Ost.
- 18 Uhr: Musizierstunde Perkussionsklasse, G. Podolski, Musikzentrum, Brühlstrasse.

Donnerstag, 5. Mai

- 7 bis 13 Uhr: Wandergruppe Frohsinn zu Besuch bei der Wandergruppe Gommiswald, Start & Ziel: MZH Rietwisstrasse.
- 19 Uhr: Orgelkonzert im Rahmen des Bodenseefestivals, kath. Kirche.

Freitag, 6. Mai

- 20.30 Uhr: «Dialogue avec mon jardinier» Kulturcinema, Farbgassee
- 21.30 bis 22 Uhr, Kunst am Bau, Seewasserwerk Frasnacht.

Horn

Samstag, 30. April

- 10 bis 12 Uhr: Seeuferputzete der Elternmitwirkung.

Steinach

Samstag, 30. April

- ab 9.30 Uhr: Erste Bundesübung, Schiessanlage in Obersteinach, Standblattausgabe bis 11 Uhr, Schützenverein Steinach.

Sonntag, 1. Mai

- 11 Uhr: Frühlingskonzert MG Steinach, kath. Kirche, mit Apéro.

Roggwil

Freitag, 29. April

- 18.30 Uhr: Jugendgottesdienst, evang. Kirchgemeinde.

Donnerstag, 5. Mai

- ab 18 Uhr: Padorogg öffnet nach Winterpause, Riedern 7.

Region

Samstag, 30. April

- 20 Uhr: Musik-Kabarett Weniger/Egli: «Irgendwenn», Essen ab 18 Uhr, Reservationen: 079 769 68 20, Schloss Dottenwil.

Sonntag, 1. Mai

- 10 bis 17 Uhr: Tag der Offenen Tür im Waldhof, Familie Brandes, Telefon 071 455 17 56, Berg SG.

Orgelklänge an Auffahrt

- Am Donnerstag, 5. Mai, 19 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein Orgelkonzert im Rahmen des internationalen Bodenseefestivals statt. Unter dem Motto «Nordlichter» interpretiert Dieter Hubov Werke von Nils Gade, Otto Olsson und Max Reger. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 2. bis 4. Mai Pfr. H. M. Enz, 071 440 44 30.
- Sonntag, 1. Mai 9.30: Konfirmationsgottesdienst Gruppe 2, Pfrn. A. Grewe, mit der Jugendmusikschule, anschl. Apéro.
- Donnerstag, 5. Mai, Auffahrt 9.30 Uhr: Gottesdienst, Enz & Grewe.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 30. April 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 1. Mai 10.30 Uhr: Festgottesdienst zum Abschluss der Renovation und zur Einweihung der Kirche, mit Musik. 12.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Spr., Kirche St. Martin. 19 Uhr: Maiandacht.
- Donnerstag, 5. Mai, Auffahrt 10.30 Uhr: Eucharistiefeier mit Jodelchor.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 1. Mai 10 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, Kinder- & Jugendprogramm 1-16 J. www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 1. Mai 9.30 Uhr: Special-Gottesdienst mit D. & P. Widmer von Heartwings, mit Kinderprogramm. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 1. Mai 9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl. 11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 1. Mai 10 Uhr: Gottesdienst. 18 Uhr: Hauptprobe «UpToFaith».

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Mai 9.40 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfr. H. U. Hug., anschl. Apéro und Konzert MG Roggwil.
- Donnerstag, 5. Mai 9.40 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Hug.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 30. April 18 Uhr: Eucharistiefeier.
- Sonntag, 1. Mai 9.30 Uhr: Kommunionfeier, anschl. Kirchenkaffee. 19 Uhr: Maiandacht im Karrersholz.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Mai 10 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Imbiss u. Kinderprogramm.
- Donnerstag, 5. Mai, Auffahrt 9.30 Uhr: Gottesdienst, M. Chollet.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Mai 9.30 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Elekes.
- Donnerstag, 5. Mai, Auffahrt 10 Uhr: Gottesdienst, Pfr. Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 1. Mai 10 Uhr: Erstkommunionfeier mit Musik, anschl. Apéro mit MG T-H.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 30. April 16 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion mit MG Berg.
- Sonntag, 1. Mai 10 Uhr: Festgottesdienst zur Erstkommunion mit MG Berg.

Neues aus dem Museum im Schloss

Aprilwetter hin oder her – am Sonntag, 1. Mai, beginnt im Historischen Museum Schloss Arbon die Sommerzeit. Nach professioneller Reinigung aller Räume und Objekte freut sich das Team von Dienstag bis Sonntag, 14 bis 17 Uhr, auf Besucher. Steter Wandel ist die Devise in der Dauerausstellung. Bisheriges wandert ins Magazin. Neues vermittelt überraschende Einblicke. Blickpunkt des Monats: Eine kleine Ausstellung mit Geschenken aus der Bevölkerung wie Fotos und anderen Funden zur Lokalgeschichte, zum Auftakt sind 100jährige Postkarten zu sehen. Gruppenführungen sind bei frühzeitiger Anmeldung jederzeit möglich. www.museum-arbon.ch oder Telefon 071 446 10 58. MGA

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900575420 und für die Region Steinach und Horn Telefon 0900141414. red.

«Expo2027 – eine Chance für unsere Region»

Wie geht es weiter mit einer Landesausstellung in der Ostschweiz? Darüber werden die Kantone Thurgau und St.Gallen am 5. Juni an der Urne befinden. Nur wenn beide Kantone Ja zum Planungskredit sagen, kann das Projekt Expo weiterverfolgt werden. Worum geht es bei der Abstimmung konkret? Wofür wird der Planungskredit aufgewendet? Und welche Chancen bietet eine Expo für die Ostschweiz und konkret für Romanshorn? Zu diesen und weiteren Fragestellungen diskutieren am kommenden Dienstag, 3. Mai, um 17.15 Uhr im Kornhaus Romanshorn namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft: Carmen Haag, Regierungsrätin TG; Hansjörg Walter, Nationalrat TG; David H. Bon, Stadtpräsident Romanshorn; Michael Götte, Gemeindepräsident Tübach; Diana Gutjahr, Ernst Fischer AG, Sonja Wiesmann, Gemeindepräsidentin Wigoltingen.

Samstag, 30. April 2016

Frühlingsmarkt

- Regionaler Bauernmarkt
- Grilldemo mit Gildekoch

Weitere Attraktionen warten auf Sie:

- Auf alle Schützengartenprodukte 20 % Rabatt
- Topfbemalung für Kinder
- Autopflege leicht gemacht: Nigrin-Pflegeprofi bei der Waschanlage
- 5 Rp./Liter Treibstoffrabatt



Im Pünt 2, 9320 Frasnacht
(bei der Autobahnausfahrt Arbon-West)
www.landioberthurgau.ch

Seebad Steinach mit neuen, attraktiven Öffnungszeiten

Babs Berner ist gerüstet



Babs Berner, die neue Kioskbetreiberin, und Bauverwalter Urs Holenstein gehen die Badesaison 2016 in Steinach voller Elan an. *(Bild: Fritz Heinze)*

Die Vorbereitungsarbeiten für den Saisonstart am 5. Mai im Seebad Steinach sind fast abgeschlossen. Die letzten Handgriffe der neuen Kioskbetreiberin Babs Berner sind bald gemacht, und die neuen Öffnungszeiten sind bekannt.

Mit Tischen und Stühlen nach ihrem persönlichen Geschmack und viel Elan will Babs Berner, die neue Kioskbetreiberin im Steinacher Seebad, ans Werk gehen. Als bisherige Wirtin im Steinacher Restaurant Tagschicht in Landquart, möchte sie mit demselben Konzept ihre Arbeit am See aufnehmen. Wichtig sei, dass für die Essen und Getränke familienfreundliche Preise verlangt werden, sagt sie. Kaffee und Gipfeli werden bereits ab morgens um 10 Uhr zu geniessen sein. Hauptsache, das Wetter ist mindestens trocken. Mit strahlendem Lächeln ergänzt sie: «Ich bin ja zufrieden, wenn mich die Steinacherinnen und Steinacher akzeptieren.» Allerdings schränkt sie ein, dass es schwierig sei, es allen Gästen recht zu machen. Doch nach dem Motto: «Ist der Magen glücklich, ist auch der Mensch glücklich» geht Bauverwalter Urs Holenstein davon aus, dass einer erfolgreichen Badesaison nichts

mehr im Weg steht, wenn das Essen stimmt. Wichtig sei vor allem eine gute Zusammenarbeit zwischen der Kioskbetreiberin Babs Berner und Bademeister Dieter Kunz (Didi), der im Seebad in seiner dritten Saison für die Sicherheit und Ordnung verantwortlich sein wird.

Flexiblere Öffnungszeiten

Nachdem im vergangenen Jahr die offiziellen Öffnungszeiten oft mit einem gewissen Missfallen zur Kenntnis genommen wurden, hat die Strandbadkommission beschlossen, diese grosszügiger zu gestalten. Morgens bereits ab sieben Uhr wird die Anlage für Frühschwimmende geöffnet sein, dies allerdings ohne Aufsicht des Bademeisters und bei geschlossener WC-Anlage, dafür aber mit freiem Eintritt. Gleich verhält es sich mit dem Badschluss am Abend. Ab 18.30 Uhr in der Nebensaison und ab 19 Uhr in der Hauptsaison erfolgt das Baden ebenfalls ohne Aufsicht. «Während der Öffnungszeiten ohne Badeaufsicht übernimmt die Gemeinde keine Verantwortung», betont Bauverwalter Urs Holenstein. – Die Badesaison 2016 dauert bis 18. September (Eidg. Buss- und Betttag).

Fritz Heinze

felix.



DER WOCHE

Urs Gähwiler



Er ist der Chef über die Arboner Schulfinanzen: Seit fünf Jahren amtiert Urs Gähwiler als Kassenswart der Primar- und der Sekundarschulgemeinde. Zum letzten Mal hat er soeben die Jahresrechnungen der beiden Schulgemeinden vorgestellt – beide schliessen weit besser ab als erwartet. Urs Gähwiler wird der Schulbehörde nach seinem Rücktritt im Sommer fehlen. Mit Herzblut, Kompetenz und stets mit einer guten Prise Humor hat er sich als Finanzchef der beiden Schulgemeinden ins Zeug gelegt. Ihm ist es unter anderem gelungen, den beim Start der Primarschulgemeinde geerbten Finanzfehlbetrag innerhalb von vier Jahren abzubauen. Seine Finanzpläne waren solide, eher zu vorsichtig als zu übermütig. Unser Honorar für den Schulkassenswart: «felix. der Woche.»

Redaktions- und Inserateschluss wegen Auffahrt einen Tag früher

Die nächste Ausgabe von «felix. die zeitung.» erscheint wie gewohnt am Freitag. Wegen des Auffahrt-Feiertages ist der Abgabeschluss für Inserate und redaktionelle Texte aber bereits am Dienstag, 3. Mai, um 12 Uhr.

Redaktion und Verlag